

Pressemeldung

Der Mensch im Mittelpunkt!

Auch in Zeiten der Krise bleibt Personalentwicklung im Fokus und ist überlebenswichtig. Daher sei es trotz, ja gerade wegen der aktuellen Lage richtig, dass im Mittelpunkt des Branchen-Forums der Mensch, der Mitarbeiter, steht, so die Kernaussage des ersten Branchenforum Personal, am 24. September 2009 in der Akademie Mont Cenis in Herne. Themen und Berichte aus der Praxis waren ebenso Gegenstand von Vorträgen und Diskussionen auf dem Branchen-Forum wie Grundlagen der Unternehmensführung. Eingeladen zu dieser vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Veranstaltung hatten das Logistikcluster NRW, der Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen (VWL), die Ruhr-Industrie- und Handelskammern sowie das last mile logistik netzwerk. Ungefähr 70 Unternehmer, Personalverantwortliche und Mitarbeiter aus Unternehmen der Logistikdienstleistungswirtschaft nutzten den Nachmittag, von Erfahrungen anderer zu profitieren und interessante Gespräche zu führen. Durch das Programm führte Dr. Norbert Schmidt von der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Technologien in der Logistikdienstleistungswirtschaft (ATL).



Die Referentin/Referenten des BranchenForums von links nach rechts: Markus Rasche (BVWL NRW e.V.), Herr Dr. Schmidt (Fraunhofer ATL, Nürnberg), Herr Uwe Meyer (Dachser GmbH & Co. KG), Dr. Christoph Kösters (VWL NRW e.V.), Herr Dr. Franz Steltemeier (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH), Frau Bettina Kittel (Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW), Herr Rouven Beeck (IHK Bochum/Ruhr IHKn), Herr Dr. Ingo Maria Langen (Westlog GmbH), Herr Alexander Thalhammer (Forward Academy).

Eröffnet wurde das BranchenForum durch Bettina Kittel, Ministerialrätin im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW, durch Rouven Beeck von der IHK zu Bochum und von Dr. Christoph Kösters vom Verband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW, der

zugleich für Logistik.NRW sprach. In der aktuellen Krise gelte es, die Balance zwischen betriebswirtschaftlichem und Personal-Krisenmanagement auf der einen Seite und Langfristbedarf an Personalentwicklung und guter Wachstumsperspektive der Branche auf der anderen Seite zu finden und zu halten, so Dr. Christoph Kösters. Dies sei angesichts des Überlebenskampfes und des Preisverfalls, mit dem viele Betriebe derzeit umgehen müssen, eine unternehmerische "Königsaufgabe".

**Der Mensch
im Mittelpunkt
der Logistik**

**Mit Personalentwicklung
und Teamgeist in die
nächste Wachstumsphase**

BRANCHENFORUM LOGISTIK

**24. September 2009,
ab 13:00 Uhr,
Akademie Mont Cenis,
in Herne**

Logistik.NRW
Ihre Fachliche Medien

LOG-IT Club
Logistikcluster NRW

VWA NRW
Verband
Wirtschafts- und Logistik
Unternehmen e. V.

Ruhr IHK Industrie- und Handelskammern
im Ruhrgebiet

lastmile logistik

Perspektiven und Herausforderungen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels waren das Thema des Vortrags von Dr. Franz Steltemeier von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Duisburg. „Personal ist ein wichtiger Faktor für die Leistung des Unternehmens“, betonte er. Deshalb gelte es, bereits jetzt die Weichen zu stellen, wenn die Wirtschaft wieder anzieht. Personalentwicklungskonzepte seien notwendig, um mit den Unternehmen in der Logistik auch in der Zukunft zu bestehen, denn mehr als 30 % der Fahrer werden in den nächsten 10 Jahren in den Unternehmen ausscheiden.

Die ganzheitliche Unternehmensführung war Inhalt des gemeinsamen Vortrags von Markus Rasche vom Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW und von Dr. Ingo Langen von der Westlog GmbH. Beide zeigten die wissenschaftlichen Grundlagen einer systemischen Führung auf und erläuterten dieses Prinzip anhand von Praxisbeispielen. „Es gibt keine einzig richtigen Führungsinstrumente, da jeder Mensch und jedes soziale System verschieden ist“, betonte Rasche. Beide Referenten unterstrichen die Notwendigkeit, sich marktbezogenen und unternehmerischen Veränderungen zu stellen, aber den Menschen als ein wichtiges Gut eines Logistikunternehmens zu sehen.

Unterschiedliche Unternehmenskulturen als Faktor von Personal- und Wirtschaftspolitik sollten in einem Streitgespräch zwischen einem mittelständischen Unternehmer und dem Vertreter eines Konzerns herausgestellt werden. Andreas Lammers von LammersLogistik, Altenberge, diskutierte mit Matthias Weiner, Logistikleiter Region West der Kühne & Nagel AG & Co. KG. Andreas Lammers will den Menschen als Persönlichkeit in den Mittelpunkt seiner Personalführung stellen, Matthias Weiner wünscht sich einen leistungsorientierten, international denkenden Mitarbeiter, der ein hohes Kostenbewusstsein hat. In dem Gespräch wurden als Stärkung des Mittelstandes das familiäre Arbeitsklima, die schnellen Entscheidungen, die hohe Flexibilität und das partnerschaftliche Agieren, die flache Hierarchie und Mut und Gelassenheit herausgestellt. Der Vertreter eines weltweit agierenden Logistikkonzerns betonte dafür die dort gegebenen Möglichkeiten, international am Markt agieren zu können und die Palette der gesamten Dienstleistung anbieten zu können und verdeutlichte die Unternehmenskultur bei Kühne & Nagel. Für Mitarbeiter würden sich auch bessere Aufstiegschancen als in einem mittelständischen Unternehmen ergeben, da dort häufig die möglichen Positionen bereits feststehen.

Uwe Meyer von der Spedition Dachser und Robert Jamieson von der Spedition Kühne & Nagel AG & Co. KG berichteten dann von erfolgreichen Projekten in ihren Unternehmen. Uwe Meyer stellte „Dachser Intelligent Care“ vor, ein Programm zur Gesundheitsvorsorge und -Förderung bei Mitarbeitern zusammen mit der Bahn BKK, das die Gesundheit der Mitarbeiter und so auch deren Leistungskraft und Motivation fördert. Anhand von interessanten Beispielen, etwa dem Aufbau eines Kontraktlogistikstandortes und der Schulung der dort tätigen Belegschaft verdeutlichte Robert Jamieson, wie mit „balanced learning“ Kompetenzen entwickelt und Leistungen nachhaltig verbessert werden. Die praktischen Beispiele einschließlich der dabei entstehenden Herausforderungen waren für die Teilnehmer sehr interessant.

Über Personalentwicklung und Unternehmenskultur 2020 sprach Alexander Thalhammer von der Forward Academy. Er betonte sehr anschaulich und mit kritischem Blick auf die aktuelle Unternehmenspraxis, dass bei dem zu erwartenden Wandel im Bereich Technologie, Arbeitsmarkt, Globalisierung, Kundenanforderung, Entwicklung der Märkte und Demografie Anstrengungen vom Unternehmen gemacht werden müssen, um mit qualifiziertem Personal am Markt zu bestehen. „Nur wer die besten Köpfe an sich bindet, überlebt“, so Thalhammer.

Abschluss des interessanten Nachmittags bildete eine Podiumsdiskussion mit allen Referenten. Themen waren die Beibehaltung der Unternehmenskultur bei der Trennung von Mitarbeitern. Auch hier müsse man Mitarbeiter als Persönlichkeit sehen. Die Erfahrung, die ältere Mitarbeiter in Unternehmen haben, müsse auch zukünftig genutzt werden, bekräftigten die Teilnehmer. Von Schwierigkeiten der Integration bei Betriebsübergängen im Rahmen der Kontraktlogistik wurde ebenso berichtet wie über Personalentwicklung und Weiterbildung. Führungskräfteentwicklung im Unternehmen ist wichtig und dient der Zufriedenheit der Mitarbeiter. Für Mitarbeiter müssen sich Perspektiven ergeben. „Führen kostet Zeit“, stellte der Moderator Dr. Norbert Schmidt fest. Aber Führung hilft auch, dass Unternehmen erfolgreich am Markt bestehen. Beim anschließenden get together konnten noch interessante Gespräche geführt werden und Verbindungen geknüpft werden.

Ansprechpartner

LOG-IT Club e.V.
Peter Abelmann
Geschäftsführer / Clustermanager Logistik NRW
Mallinckrodtstraße 320
44147 Dortmund
Tel.: 0173 – 56 444 20
Mail: p.abelmann@sci.de
www.logistik.nrw.de

Das Projekt wird gefördert von

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds
für Regionale Entwicklung